Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 43 (1956) **Heft:** 4: Schulen

Artikel: Kleinschulhaus in Gunzgen bei Olten: 1954/55, Hermann Frey, Arch.

BSA/SIA, Olten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-33279

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kleinschulhaus in Gunzgen bei Olten



1954/55, Hermann Frey, Arch. BSA/SIA, Olten

Dieses kleine Schulhaus verdient in zweierlei Hinsicht besondere Aufmerksamkeit: 1. Es ist ein Beispiel der doppelbündigen Anlage mit Klassenzimmern zu beiden Seiten des Korridors; die vier Unterrichtsräume weisen vorzügliche Belichtungs- und Belüftungsverhältnisse auf. 2. Dem Architekten ist es gelungen, durch eine äußerst sparsame Konstruktion und durch Weglassen jedweder überflüssigen Zutat eine außerordentlich billige Anlage zu schaffen. Die Erstellungskosten betragen, einschließlich Architekten- und Ingenieurhonorare, pro m³ umbauten Raumes Fr. 68.- für den Klassentrakt und Fr. 35.- für die Turnhalle, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, daß der Ausbau im Untergeschoß noch gar nicht zu Ende geführt ist und daß verschiedene Handwerker freiwillig durch unentgeltliche Arbeitsleistungen beigetragen haben.

Situation: Das Schulhaus liegt ostwärts an der vom Dorf Gunzgen nach der Gunzgener Allmend führenden Straße. Das vor der Turnhalle liegende freie Areal wird als Turnplatz benützt. Durch zusätzlichen Landkauf konnten eine Spielwiese und eine 110 m lange Rasenbahn für Schnellauf geschaffen werden.

Raumanlage: Schulhaus und Turnhalle sind durch die offene Pausenhalle unter sich verbunden. Von dieser aus ist die Eingangshalle erreichbar, an der zentral das Lehrer- und Bibliothekzimmer sowie die WC-Anlagen liegen. Die vier Schulzimmer sind gegenüber der Eingangshalle um eine halbe Treppe erhöht. Im darunterliegenden Geschoß befinden sich ein Versammlungsraum, ein Handfertigkeitsraum, die Heizung und Nebenräume. Zur Turnhalle gehören zwei Garderoben mit Duschenanlage und der Geräteraum.

Die Klassenzimmer, von ungefähr quadratischer Form, sind 8,7 m lang und 8 m tief. Von der Möglichkeit der freien Bestuhlung wird durch die Lehrer gerne Gebrauch gemacht. Die Hauptfenster reichen bis zum Boden und

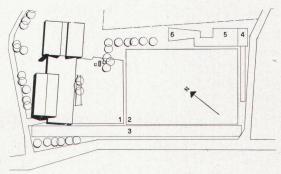
sind auf der Westseite mit Sonnenschutzlamellen versehen. Das rückwärtige Oberlicht ist 1 m breit und gewährt dadurch gute zusätzliche Belichtung. Da sich bei einer doppelbündigen Anlage bei geöffneten Seitenoberlichtern eventuell gegenseitige Lärmstörungen über das Korridordach hinweg ergeben könnten, hat der Architekt eine besondere Lüftungsklappe über diesen Seitenoberlichtern eingebaut, so daß diese Fenster gar nicht geöffnet zu werden brauchen (siehe Detail). Der farblichen Gestaltung wurde große Aufmerksamkeit geschenkt. Sie wurde im Zusammenarbeit mit Kunstmaler Walter Clénin getroffen.

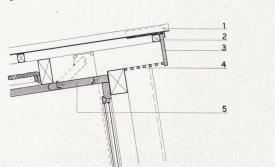
Konstruktion: Keller und Decke über Keller und die Umfassungswände für Schulhaus und Turnhalle sind in Beton bzw. Eisenbeton ausgeführt. Das Dach besteht aus einer Holzkonstruktion, darunter Grisolex-Decke in den Klassenzimmern und in der Turnhalle mit Durisollsolation. Gegen eindringende Kälte schützt eine Glasmatte. Als Dachhaut wurden Welleternitplatten gewählt. Die Bodenbeläge sind mit dem farbenfrohen Spachtelüberzug Keravin versehen. Der Turnhalleboden besteht aus einem Steinbett, Beton, Isolierung gegen aufsteigende Feuchtigkeit, Celotex-Platten und einem Belag aus Korklinoleum, der sich für Turnhallen sehr gut bewährt hat. Für die Dachkonstruktion wurden preislich günstige sichtbare Nagelbinder ausgeführt.

Mit der Bauausführung wurde anfangs April 1954 begonnen; das Schulhaus konnte schon am 6. Dezember desselben Jahres bezogen werden.

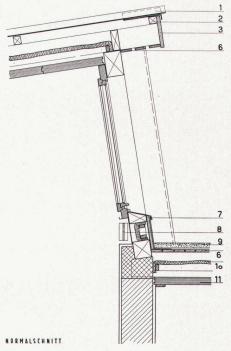
Gesamtansicht von Osten Petite école à Gunzgen; vue prise de l'est Village school at Gunzgen, from the east

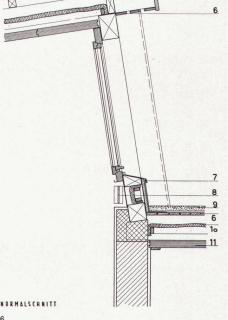


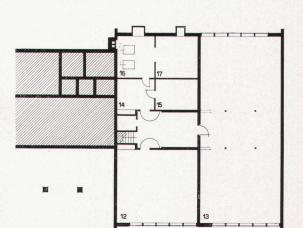




SCHNITT DURCH ENTLÜFTUNG











Lageplan 1: 2000 Plan de situation Site plan

- Pausenplatz
- Spielwiese
- 100-m-Lauf
- 2 3 4 Weitsprung

Schnitt durch Seitenoberlicht 1: 30 Coupe de la fenêtre latérale Cross-section of clere-story window

- Welleternit
- Konterlattung Stirnbrett
- Lattenrost
- Lüftungsklappe Schalung
- Blech
- 8
- Konvektor Kiesklebedach
- Glasseide Durisolplatten



Gesamtansicht von Süden Vue prise du sud From the south

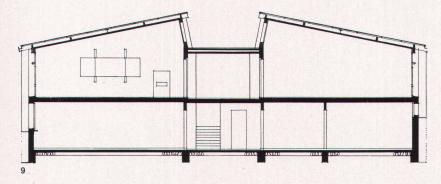
Eingangspartie L'entrée de l'école Entrance

Rückansicht von Norden Vue prise du nord From the north

Klassenzimmer Salle de classe Classroom

Querschnitt 1: 200 Coupe Cross-section

Photos: Rubin, Olten



Untergeschoß 1: 400 Sous-sol Basement floor

Erdgeschoß 1: 400

- Rez-de-chaussée Groundfloor plan
- Klasse Turnhalle Geräte
- Garderobe Dusche
- 3 4 5 6 7 8 Lehrer
- WC Mädchen WC Lehrer
- WC Knaben
- 10 Halle11 Pausenhalle
- Handfertigkeitsraum
- 13 Disponibel 14–17 Abstellräume
- Heizung

